



Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzungsdatum: Dienstag, 14.05.2019
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort, Raum: Höchst, Saal im Feuerwehrhaus

Anwesend:

Vorsitzende/r
Bgm. Herbert Sparr

Schriftführer/in
Helmut Sparr

in Vertretung von Mag. Alexander Thaler

HVP

Günter Aberer
Markus Bacher
Dietmar Brunner
Reinhard Brunner
Wolfgang Fink
Günther Gassner
Peter Groicher
Mag. Bernhard Hirt
Manfred Leipold
Wilfried Meier
Siegward Nagel
Kaspar Oberhauser

Vertretung für Frau Christine Meckler

Vertretung für Herrn Helgar Gasser

Vertretung für Herrn Engin Sahin

Vertretung für Herrn Christoph Grabher-Meyer

Heidi Schuster-Burda
Martin Übelhör
Manfred Vetter

FPÖ

Heinrich Blum
Werner Blum
Andrea Grasser
Miriam Mayer
Cornelia Michalke
Henry Michalke

Vertretung für Herrn Lothar Blum

HÖZ

Mag. Norma Alge
Brigitte Hollenstein
Sabine Maier
Norbert Rickmann
Harald Schertler

Vertretung für Herrn Peter Brunner

Abwesend:Schriftführer/in

Mag. Alexander Thaler

HVP

Helgar Gasser

Christoph Grabher-Meyer

Christine Meckler

Engin Sahin

FPÖ

Lothar Blum

HÖZ

Peter Brunner

Einleitung:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Tagesordnung einstimmig wie folgt geändert bzw. ergänzt:

Änderungspunkte:

4.1. Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes - verkürztes Verfahren: Umwidmung des Grundstückes Nr. 5014, Felchenweg, von Bauerwartungsfläche Mischgebiet - (BM) in Baufläche Wohngebiet - BW (Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 17.4.2019)

4.2. Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes - verkürztes Verfahren: Umwidmung der Gst.-Nr. 1315, 1316 und 1317/1, Bundesstraße von Bauerwartungsfläche Mischgebiet - (BM) in Baufläche Mischgebiet - BM (Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 17.4.2019)

Ergänzungspunkt:

4.5 Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes: UEP Glashaus (Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 8.5.2019)

Tagesordnung:

1. Erledigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung dieses Gremiums
2. Mitteilungen
3. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen des Landtages
 - 3.1. Gesetz über eine Änderung des Campingplatzgesetzes
 - 3.2. Gesetz über eine Änderung des Zweitwohnsitzabgabegesetzes
4. Beratung und Beschlussfassung über Raumplanungsangelegenheiten

- 4.1. Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes - verkürztes Verfahren: Umwidmung des Grundstückes Nr. 5014, Felchenweg, von Bauerwartungsfläche Mischgebiet - (BM) in Baufläche Wohngebiet - BW
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 17.4.2019)
- 4.2. Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes - verkürztes Verfahren: Umwidmung der Gst.-Nr. 1315, 1316 und 1317/1, L 202, von Bauerwartungsfläche Mischgebiet - (BM) in Baufläche Mischgebiet - BM
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 8.5.2019)
- 4.3. Beratung und Beschlussfassung über eine Einfriedungsverordnung
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 27.3.2019)
- 4.4. Beratung und Beschlussfassung über die Benennung einer Straße
(Antrag der gem. Sitzung des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr, des Ausschusses für Planung und Bau und des Gemeindevorstandes vom 27.3.2019)
- 4.5. Ergänzungspunkt:
Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes: UEP Glashaus
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 8.5.2019)
5. Information über den Rechnungsabschluss 2018 des Gemeindeverbandes Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau
6. Information über den Rechnungsabschluss 2018 des Wasserverbandes Rheindelta
7. Information über den Rechnungsabschluss 2018 des Schulerhalterverbandes Polytechnische Schulen Bregenz & Lauterach
8. Information über den Rechnungsabschluss 2018 des Wasserverbandes Hofsteig
9. Information über den Rechnungsabschluss 2018 Bootshafen Fischerinsel
10. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag 2019 der Gemeinde Höchst
(Antrag des Gemeindevorstandes vom 7.5.2019)
11. Vertrag (Prekarium = Bittleihe) Josefskapelle
(Antrag des Gemeindevorstandes vom 2.4.2019)
12. Auftragsvergabe LIS - Prüfung Hauptkanal
(Antrag des Gemeindevorstandes vom 7.5.2019)
13. Allfälliges

Punkt 1: Erledigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung dieses

Gremiums

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 19.3.2019 wird ohne Einwand zustimmend zur Kenntnis genommen.

Punkt 2: Mitteilungen

Containerschule Im Schlatt

Die Gemeinde Hittisau hat konkretes Interesse am Kauf des Zwischenbaues der Containerschule. Mit dem Verbandsobmann des Schulerhalterverbandes Hittisau-Riefensberg-Sibratsgfäll Gerhard Beer, Bürgermeister der Gemeinde Hittisau, wurde ein Übernahmepreis von € 40.000,00 ausverhandelt. Weiters müssen die Rückbaukosten für die Container in der Höhe von € 23.856,00 an die Firma Recon nicht bezahlt werden, da eine Weiterverpackung vermittelt wurde.

Der Abbruch Zwischentrakt entfällt (Kostenpunkt: € 22.605,00), daher ergibt sich eine Gesamtersparnis von € 86.461,60.

Der Schulerhalterverband Hittisau-Riefensberg-Sibratsgfäll hat das Angebot mittlerweile angenommen.

Zeitschiene: Abbau Containerschule Frühjahr 2020. Neuer Standort ab Schuljahr 2020/21 in Hittisau.

Verein Agglomeration Rheintal

Am 24.4.2019 hat eine weitere Mitgliederversammlung des Vereins Agglomeration Rheintal in Altstätten stattgefunden. Hauptpunkte waren der Jahresbericht 2018 und der Jahresabschluss 2018, sowie ein Ausblick für 2019. Ein großes Potenzial wird im Bereich der Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs gesehen. Bis 2021 müssen umsetzungsreife Projekte erarbeitet werden.

(Beilage Top 2-1)

Baumkontrolle durch die Fa. Grünkonzept GS GmbH (Baumkataster)

Insgesamt wurden 208 Bäume kontrolliert, davon sind 191 Bäume in einem verkehrssicheren Zustand. Bei 17 Bäumen sind Verkehrssicherheitsrelevante Maßnahmen notwendig. Für 4 Bäume wurde die Rodung vorgeschlagen.

Betrugsfall in der Gemeindeinformatik

Bei den Erhebungen zur strafrechtlichen Beurteilung des Betrugsfalls in der Gemeindeinformatik müssen auch die Buchhaltungsdaten sämtlicher Vorarlberger Gemeinden über einen längeren Zeitraum geprüft werden. Dazu wird die Gemeindeinformatik die relevanten Daten über die Buchhaltungssoftware k5 aller Gemeinden prüfen.

EU-Wahl am 26.5.2019

Heuer finden die Wahlen aufgrund des Umbaus der Volksschule Kirchdorf in vier Klassenzimmern in der Mittelschule Höchst, Franz-Reiter-Straße 19, statt.

Die Wahlzeit wurde von 08.00 bis 12.00 Uhr festgesetzt. Insgesamt sind in Höchst 5.697 Personen wahlberechtigt.

Projekt Rhesi – Erarbeitung des Genehmigungsprojekts

Im Juli 2019 starten die Projektierungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Genehmigungsprojekt (Bau- und Auflageprojekt Schweiz und Detaileinreichprojekt Österreich).

Die Erarbeitung lässt sich in folgende Hauptphasen gliedern:

Voruntersuchungen/Projektoptimierung (Juli 2019 bis Februar 2020)

Projektentwurf (März 2020 bis August 2020)

Definitives Projekt (Januar 2021 bis August 2021)

Connexia – Jahresbericht 2018

Die Elternberatungsstelle Höchst der Connexia im KinderCampus hatte im Jahre 2018 an 93 Tagen geöffnet:

Anzahl der Neuaufnahmen während des Jahres: 94

Anzahl der Einzelberatungen: 852 (davon Säuglinge: 617 bzw. 235 Kleinkinder)

Anzahl der Beratungen zu Hause: 4

Gymnaestrada vom 6.7. bis 13.7.2019

Dietmar Brunner berichtet, dass das behördliche Bewilligungsverfahren in der Zielgeraden ist. Das Programm ist fixiert. Neben Finnland werden auch noch 38 Personen aus Armenien in Höchst einquartiert. Die Höchster Vereine arbeiten sehr gut zusammen. Es sind insgesamt ca. 600 ehrenamtliche Helfer aus den Vereinen im Einsatz!

Programm:

6.7.: Warm-Up-Party mit „Irina Schneider & Band“, „Simplenotes“ und „A new day“

7.7.: Welcome-Party mit der Bürgermusik Höchst, der finnischen Gruppe „Tiera“ und Auftritten verschiedener Höchster Vereine

8.7.: Unterhaltung mit „Fischo's Böhmi-sche“

9.7.: Showauftritte auf der Außenbühne von Gruppen aus aller Welt, ab 19 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit „Reini und Band“

10.7.: Showauftritte auf der Außenbühne von Gruppen aus aller Welt, ab 19 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit dem „Partyduo Bengel“.

11.7.: Showauftritte auf der Außenbühne von Gruppen aus aller Welt, ab 19 Uhr: Finnisches Dorffest mit der Gruppe „Die Trenkwalder“

12.7.: „Drei-Länder-Party“ – Nachbarschafts-abend Höchst-St. Margrethen mit dem MV St. Margrethen und der Gruppe „Die Trenkwalder“

13.7.: Gemütlicher Ausklang mit DJ-Musik

Punkt 3: Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen des Landtages

Punkt 3.1: Gesetz über eine Änderung des Campingplatzgesetzes

Zu diesem Gesetzesbeschluss des Landtages wird einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

Punkt 3.2: Gesetz über eine Änderung des Zweitwohnsitzabgabegesetzes

Zu diesem Gesetzesbeschluss des Landtages wird einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über Raumplanungsangelegenheiten

Punkt 4.1: Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes - verkürztes Verfahren: Umwidmung des Grundstückes Nr. 5014, Felchenweg, von Bauerwartungsfläche Mischgebiet - (BM) in Baufläche Wohngebiet - BW (Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 17.4.2019)

Markus Bacher erläutert, dass der Landesverwaltungsgerichtshof aufgrund eines Anlassfalles in Hörbranz klargestellt hat, wie ein Raumplanungsverfahren abgewickelt werden muss. Die Gemeindevertretung hat durch Beschluss ein verkürztes Verfahren bei Umwidmungen anzustoßen, der fachlich zuständige Ausschuss für Raumplanung und Verkehr hat danach den Fall zu behandeln und einen Antrag an die Gemeindevertretung zu richten. Erst danach kann die Umwidmung in der Gemeindevertretung beschlossen worden. Diese Vorgangsweise war bisher schon im Raumplanungsgesetz so verankert, wurde aber bisher nicht umgesetzt. Markus Bacher betont, dass dadurch die Verfahren länger dauern und es wichtig ist, dass die Bevölkerung darüber informiert wird.

Es wird einstimmig der Beschluss gefasst, das verkürzte Verfahren auf Umwidmung folgender Liegenschaft einzuleiten:

Gst.-Nr.: 5014
Gesamtgröße: 1.106 m²
Widmung alt: (BM)
Widmung neu: BM, BW (von Amts wegen vorgeschlagen)
Lage/Straße: Felchenweg
Antragsteller: Reimar Brunner, Jägerweg 22, 6973 Höchst
Grundeigentümer: Reimar Brunner, Jägerweg 22, 6973 Höchst
Verwendungszweck: Bebauung zu Wohnzwecken

Reimar Brunner sucht um Umwidmung des Grundstückes Nr. 5014 von Bauerwartungsfläche-Mischgebiet - (BM) in Baufläche-Mischgebiet – (BW) an. Geplant ist eine Verbauung zu Wohnzwecken.

(Beilage Top 4.1)

Punkt 4.2: Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes - verkürztes Verfahren: Umwidmung der Gst.-Nr. 1315, 1316 und 1317/1, L 202, von Bauerwartungsfläche Mischgebiet - (BM) in Baufläche Mischgebiet - BM (Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 8.5.2019)

Es wird einstimmig der Beschluss gefasst, das verkürzte Verfahren auf Umwidmung folgender Liegenschaft einzuleiten:

Gst.-Nr.: 1315, 1316, 1317/1
Gesamtgröße: 9.250 m²
Widmung alt: (BM)
Widmung neu: BM
Lage/Straße: Mühlebrunnen
Antragsteller: Mag. Ingrid Grabher, Dr. Helgar Wurzer, Dr. Günter Wurzer, DI Guntram Alge, Ingmar Alge, Gunnar Alge, Michael Alge
Grundeigentümer: Mag. Ingrid Grabher, Dr. Helgar Wurzer, Dr. Günter Wurzer, DI Guntram Alge, Ingmar Alge, Gunnar Alge, Michael Alge
Verwendungszweck: Errichtung einer Wohnanlage (i+R Wohnbau GmbH und WSH)

Die Antragsteller suchen um Umwidmung der Grundstücke Nr. 1315, 1316 und 1317/1 von Bauerwartungsfläche-Mischgebiet – (BM) in Baufläche-Mischgebiet – BM an. Geplant ist die Errichtung einer Wohnanlage (i+R Wohnbau GmbH und WSH).

(Beilage Top 4.2)

**Punkt 4.3: Beratung und Beschlussfassung über eine Einfriedungsverordnung
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom
27.3.2019)**

Markus Bacher erläutert, dass es sich bei dieser Einfriedungsverordnung um ein Werkzeug für die Gemeindeverwaltung handelt, welches bei der Bewilligung von Einfriedungen noch mehr Rechtssicherheit gewährleistet. Der Bestand an Einfriedungen ist von dieser Verordnung nicht betroffen.

Bürgermeister Herbert Sparr hält fest, dass sich die Einfriedungsverordnung selbstverständlich an die Vorgaben des Straßengesetzes hält.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Entwurf der Einfriedungsverordnung.

(Beilage Top 4.3)

**Punkt 4.4: Beratung und Beschlussfassung über die Benennung einer Straße
(Antrag der gem. Sitzung des Ausschusses für Raumplanung und
Verkehr, des Ausschusses für Planung und Bau und des Gemeindevorstandes vom 27.3.2019)**

Aus der Umlegung Bäumlestraße II ergibt sich eine neue öffentliche Straße. Es bietet sich zur Übersichtlichkeit an, einen eigenen Straßennamen zu vergeben. Der ursprüngliche Vorschlag für die Straßenbezeichnung seitens der Abt. Infrastruktur war „Eschenweg“. Da jedoch bereits in der Gemeinde Fußach der Straßename „Eschenweg“ mit der Postleitzahl 6973 vergeben ist, wurde zur Vermeidung von Verwechslungen als neuer Straßename „Pappelweg“ vorgeschlagen. Der Name wurde deshalb vorgeschlagen, weil im Bereich der Bäumlestraße mehrere große Pappeln stehen.

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich (Gegenstimmen: Sabine Maier und Harald Schertler) als Namen für die neue Straße in diesem Bereich „Pappelweg“.

(Beilage Top 4.4)

**Punkt 4.5: Ergänzungspunkt:
Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes: UEP Glashaus
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom
8.5.2019)**

Markus Bacher erläutert die aktuelle Flächenwidmung beim Seerestaurant Glashaus. Die Betreiber des Glashauses planen aufgrund von Behördenvorgaben den Zubau eines Kühlraumes, eines Trockenlagerraumes und eines Gemeinschaftsraumes für das Personal. Weiters ist auch ein Kiosk für Badegäste geplant. Es werden keine zusätzlichen Sitzplätze für Gäste und auch keine zusätzlichen Parkplätze geschaffen. Von den zuständigen Fachabteilungen des Landes liegen positive Stellungnahmen vor.

Es wird einstimmig (Enthaltung Günther Gassner) der Beschluss gefasst, die beantragte Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche des Gst.-Nr. 2766/1 von Freifläche-Sondergebiet Restaurant - FS Restaurant und Freifläche-Freihaltegebiet - FF in Freifläche-Sondergebiet Parkplatz - FS Parkplatz, für eine Teilfläche des Gst.-Nr. 2767 von Freifläche-Freihaltegebiet - FF in Freifläche-Sondergebiet Restaurant - FS Restaurant und von Amts wegen für eine Teilfläche des Gst.-Nr. 4734 von Freifläche-Sondergebiet Restaurant - FS Restaurant und Freifläche-Freihaltegebiet - FF in Verkehrsfläche-Straße – VS aufzulegen.

Punkt 5: Information über den Rechnungsabschluss 2018 des Gemeindeverbandes Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau

Der Rechnungsabschluss 2018 des Gemeindeverbandes Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau wird ohne Einwand zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister berichtet zum aktuellen Stand bezüglich der Errichtung eines Aussiedlerhofes von Wolfgang Fink auf dem Areal der Konkurrenzverwaltung im Bereich des Dorfer Funkens. Die Bebauung ist auf einer Fläche von ca. 1,5 ha geplant. Die erforderlichen Flächen würden in einem wertegleichen Abtausch von der Konkurrenzverwaltung übernommen. Von den zuständigen Landesstellen kommen positive Signale zum Bewilligungsverfahren.

Punkt 6: Information über den Rechnungsabschluss 2018 des Wasserverbandes Rheindelta

Der Rechnungsabschluss 2018 des Wasserverbandes Rheindelta wird ohne Einwand zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister berichtet, dass im Rechnungsabschluss 11 % erhöhte Baukosten für Pumpen ausgewiesen sind. Die Baumaßnahmen werden mit 90% gefördert. Dadurch erhöht sich der Anteil der Gemeinden um 10%. Die Gemeinde Höchst trägt einen Anteil der zu finanzierenden Kosten von 34%.

Punkt 7: Information über den Rechnungsabschluss 2018 des Schulerhalterverbandes Polytechnische Schulen Bregenz & Lauterach

Der Rechnungsabschluss 2018 des Schulerhalterverbandes Polytechnische Schulen Bregenz und Lauterach wird ohne Einwand zustimmend zur Kenntnis genommen.

Dazu berichtet Vizebürgermeisterin Heidi Schuster-Burda, dass derzeit 16 Schüler aus Höchst die Polytechnische Schule in Bregenz besuchen.

Punkt 8: Information über den Rechnungsabschluss 2018 des Wasserverbandes Hofsteig

Der Rechnungsabschluss 2018 des Wasserverbandes Hofsteig wird ohne Einwand zustimmend zur Kenntnis genommen.

Punkt 9: Information über den Rechnungsabschluss 2018 Bootshafen Fischerinsel

Der Rechnungsabschluss 2018 des Bootshafen Fischerinsel wird ohne Einwand zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Bootshafen Fischerinsel ist auch im Rechnungsabschluss der Gemeinde abgebildet, hat aber einen eigenen Rechnungskreis.

Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag 2019 der Gemeinde Höchst (Antrag des Gemeindevorstandes vom 7.5.2019)

Bürgermeister Herbert Sparr erläutert, wie es zu einem Nachtragsvoranschlag gekommen ist. In erster Linie wurde der Nachtragsvoranschlag aufgrund von Mehrkosten beim Umbau der Volksschule Kirchdorf und der Auflösung der Gemeindeimmobiliengesellschaft (GIG) notwendig. Der letzte Nachtragsvoranschlag der Gemeinde Höchst liegt bereits 13 Jahre zurück. Für den Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2019 liegt ein einstimmiger Antrag des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 29.4.2019 und ein einstimmiger Antrag des Gemeindevorstandes vom 7.5.2019 vor.

Die Gemeindevertretung beschließt den Nachtragsvoranschlag mit einem Ergebnis von Einnahmen und Ausgaben in der Höhe je € 36.089.500,00 einstimmig.

(Beilage Top 10-1)

Punkt 11: Vertrag (Prekarium = Bittleihe) Josefskapelle (Antrag des Gemeindevorstandes vom 2.4.2019)

Der vorliegende Vertrag (Prekarium = widerrufbare, auf Bitten hin erfolgende Einräumung eines Rechts, das keinen Rechtsanspruch begründet) zwischen der Gemeinde Höchst und der Pfarre zum hl. Johannes dem Täufer zur kostenlosen zur Verfügungstellung der Josefskapelle hinter dem Sozialzentrum in der Franz-Reiter-Straße, wird einstimmig genehmigt.

(Beilage Top 11-1)

Punkt 12: Auftragsvergabe LIS - Prüfung Hauptkanal (Antrag des Gemeindevorstandes vom 7.5.2019)

Cornelia Michalke berichtet, wie es zu einer zweiten Ausschreibung für dieses Projekt gekommen ist. Bei der ersten Ausschreibung hat die Fa. Helbok das Ergebnis mit dem Hinweis, dass die Prüfung der anbietenden Firmen nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Art und Weise (Prüfung der technischen, personellen und finanziellen Kapazitäten der Anbieter) gemacht wurde, beeinsprucht. Diesem Einspruch wurde vom Landesverwaltungsgericht stattgegeben.

Nach der neuerlichen Ausschreibung liegen nun 3 Angebote vor.

Vom Gemeindevorstand liegt ein einstimmiger Antrag vom 7.5.2019 auf Vergabe des Auftrages an den Best- und Billigstbieter Firma STRABAG AG, Loosdorf, vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag zur Prüfung des Hauptkanals (Kanalreinigung, TV-Inspektion Hauptkanal, Dichtheitsprüfung) im Rahmen der Errichtung des Leitungsinformationssystems (LIS) an den Best- und Billigstbieter STRABAG AG, Loosdorf zum Angebotspreis von € 891.976,10 (netto) zu vergeben.

(Beilage Top 12-1)

Punkt 13: Allfälliges

Norbert Rickmann:

berichtet, dass es bei ihm immer wieder zu Reklamationen bezüglich des Betriebs des ASZ Königswiesen von Höchsterinnen und Höchstern kommt. Es gibt vor allem am Wochenende

längere Wartezeiten (Stau wird auch durch Mehrfachwägungen verursacht). Es werden auch die Öffnungszeiten kritisiert. Bereits länger wartenden Personen wurden am Ende der Öffnungszeit „vor der Nase“ die Tore geschlossen.

Offensichtlich wurden vom Betreiber versprochene Investitionen (Waageninstallationen etc.) noch nicht getätigt. Aus diesem Grund schlägt Norbert Rickmann vor, dass der Grünmüll bis zur Umsetzung der versprochenen Investitionen in die Infrastruktur beim ASZ Königswiesen wieder beim Bauhof Höchst abgegeben werden kann.

Dieser Vorschlag wird von den anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung nicht unterstützt. Bürgermeister Herbert Sparr berichtet, dass in der nächsten Woche bereits ein Gesprächstermin mit dem Betreiber vereinbart wurde, um über diese Vorwürfe zu diskutieren. Wilfried Meier sieht als Verursacher der langen Wartezeiten am Wochenende vor allem die Öffnungszeiten während der Woche. So schließt das ASZ von Montag bis Freitag am Abend bereits um 16.45 Uhr. Für berufstätige Menschen steht daher in den meisten Fällen nur der Samstag in der Zeit von 8:30 bis 11.45 Uhr für die Abgabe der Altstoffe zur Verfügung.

Der Bürgermeister wird die Inputs aus der heutigen Sitzung mit in das Gespräch in der nächsten Woche mitnehmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung der Gemeindevertretung.

Bgm. Herbert Sparr
Vorsitzender

Helmut Sparr
Schriftführer